

Angebote, Anlaufstellen und Aktivitäten
von und mit Kindern und Jugendlichen in Opfikon

Rückblick 2021

No.76



Für dich da...

Kinder- & Jugendarbeit Opfikon Ifangstrasse 19, 8152 Glattbrugg

Mascha Pfändler



Bereichsleiterin Jugendarbeit
044 810 53 33
mascha.pfaendler@opfikon.ch

Sascha Cattaneo



Jugendarbeiter
044 810 08 38
sascha.cattaneo@opfikon.ch

Jeannette Sestito



Familienarbeiterin
044 810 08 38
jeannette.sestito@opfikon.ch

Katholische Kirche St. Anna Wallisellenstrasse 20, 8152 Glattbrugg

Mathias Burkart



Jugendseelsorge
043 211 52 20
mathias.burkart@sankt-anna.ch

Reformierte Kirche Opfikon Oberhauserstrasse 71, 8152 Glattbrugg

Marisa Fernandez



Jugendarbeiter
044 828 15 11
marisa.fernandez@ref-opfikon.ch

Schulsozialarbeit Schule Opfikon

Michael Galli



Sekundarschule Halden/
Primarschule Lättenwiesen
043 211 96 05 / 079 370 60 69
michael.galli@opfikon.ch

Eleanor Roy



Primarschule Mettlen & Dorf
044 829 84 27 / 078 810 66 44
eleanor.roy@opfikon.ch

Jessica Skalsky



Primarschule Oberhausen
077 521 78 39 / 044 572 84 74
jessica.skalsky@opfikon.ch

Anedeta Hulaj



Primarschule Lättenwiesen/Oberhausen
079 789 60 87 / 044 572 82 92
anedeta.hulaj@opfikon.ch

Angela Goll



Primarschule Mettlen/Halden
079 129 06 80 / 044 572 81 23
angela.goll@opfikon.ch

Liebe/r Puzzle-In-Der-Hand-HalterIn

Ein Jahr neigt sich dem Ende. Wie geht es dir am Ende dieses seltsamen Jahres? Das Puzzle will dich etwas schwelgen lassen in Erinnerungen. Wieder habt ihr – gemeinsam mit uns – wunderschöne Momente ermöglicht. Es wurde gesägt, gespielt, gekocht, gerätselt, gehängt, Musik aufgedreht, getanzt, verabschiedet, gezoomt, gelacht und diskutiert. Vielleicht entdeckst du dich auf einem der Fotos, oder jemand, den du kennst...

So oder so. Wir wünschen dir einen guten Abschluss und Übergang und einen guten Aufbruch in das neue Jahr und dass wir uns immer wieder über den Weg laufen. Wir freuen uns auf neue Abenteuer, neue Ausflüge und neue Projekte mit euch allen.

Viel Freude beim Blättern und Lesen!

Im Namen der KJOK

Mathias Burkart, Jugendseelsorger



Marisa Fernandez



Über mich

Sali mitenand. Mein Name ist Marisa Fernandez und ich arbeite seit September 2021 in der reformierten Kirche als Jugendarbeiterin. Davor habe ich bereits an verschiedensten Orten und in unterschiedlichen Berufen gearbeitet, z.B. als Kauffrau, Zeitungsverträgerin, im Zoo an der Kasse und in verschiedenen Bereichen der Sozialpädagogik – Kinder- und Jugendheim, Heim für Beeinträchtigte und mit jungen Erwachsenen. Die Arbeit mit Kinder- und Jugendlichen macht mir viel Spass. Mir gefällt die Abwechslung, der Austausch und auch, dass ich von euch viel lernen kann. Ich freue mich sehr über die Arbeit als Jugendarbeiterin und hoffe auf das eine oder andere tolle Projekt, welches wir gemeinsam durchführen werden. Auch freue ich mich euch persönlich kennenzulernen, eure Ideen umzusetzen und unserer Kreativität freien Lauf zu lassen – insofern die Ideen realistisch umzusetzen sind.

Ich liebe Rätsel, deshalb habe ich euch hier eines herausgesucht.

Vier Wüstenforscher, nennen wir sie (in der Zeichnung von links nach rechts) A, B, C und D, werden eines Tages von einem Wüstenvolk gefangen genommen. Sie werden bis zum Kopf im Sand eingegraben und bekommen jeder einen Hut auf.



Zwischen C und D befindet sich ein Felsen. Beide können also keinen der anderen sehen. B kann nur C sehen. A kann B und C sehen. Keiner kann jedoch seinen eigenen Hut sehen.

Der Anführer des Wüstenvolkes stellt ihnen folgende Bedingung: „Kann einer von ihnen seine eigene Hutfarbe nennen, so kommen alle frei. Schafft es keiner oder rät einer falsch, werden alle getötet.“

Die Wüstenforscher wissen, dass es genau zwei weiße und zwei graue Hüte gibt. Nach fünf Minuten löst einer das Rätsel und sagt seine eigene Hutfarbe.

Beschreiben Sie, welcher Forscher das war und woher er seine Hutfarbe wusste!

Die Lösung findet ihr unter: www.logisch-gedacht.de/logikraetsel/huete/loesung/

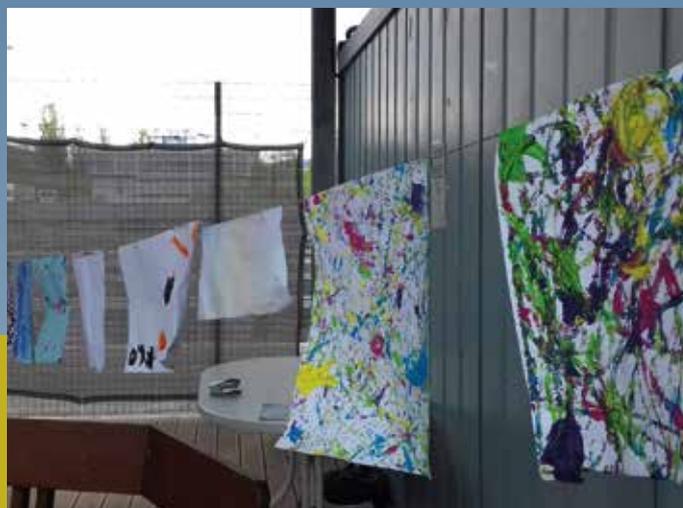
Ferie Dihei



In der zweiten Frühlingsferienwoche fanden von Montag bis Freitag vielfältige Aktionen statt. Am Montag konnten Kinder und Jugendliche sich bei der Einrichtung und Gestaltung des Musikraums im Jugendhaus an der Infangstrasse einbringen. Am Dienstag wurde Tischfussball, Pingpong und Poker gespielt. Am Mittwoch ging's dann weiter mit einer Malwerkstatt im Spielraum ara Glatt. Am Donnerstag entstanden kreative Kunstwerke aus Speckstein und am Freitag wurden tolle Holzspiele gebaut. Neu war dieses Jahr, dass Jugendliche bei einigen Projekttagen in die Planung und Durchführung der Aktivitäten miteinbezogen wurden und die jüngeren Kinder in der Umsetzung der Bastel- oder Werkangebote tatkräftig unterstützten. Herzlichen Dank für das Engagement!



Bei der Malwerkstatt am Mittwoch entwickelten die Kinder ihre eigenen Mal- und Bastelideen.



Bunte Bilder, welche bei der Malwerkstatt entstanden



Jugendliche unterstützen die jüngeren Kinder beim Bau des Holzspiels



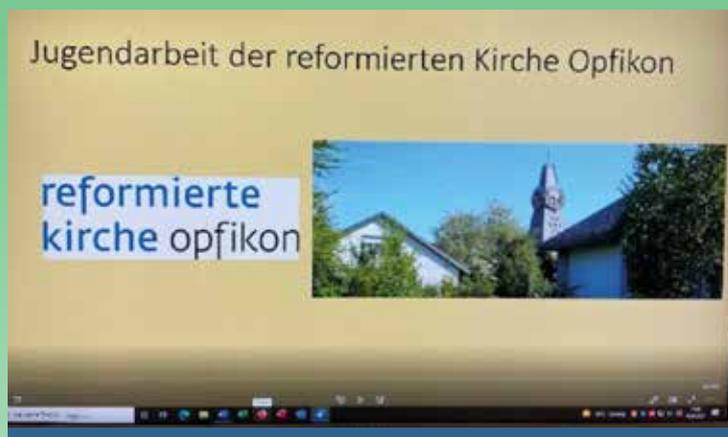
Die Kinder präsentieren ihre selbstgebauten Holzspiele

Freizeitmorgen

Der traditionelle Freizeitmorgen der KJOK, an dem alle 6. Klassen Opfikons mit ihren LehrerInnen auf einen coolen Parcours durch Opfikon aufbrechen fand dieses Jahr pandemiebedingt in anderer Form statt.

Mit einem Pfannenfertig-Paket konnten die 6. Klassen eine Lektion in der Schule zum Thema «Freizeit» erleben. Mitunter stellten die Jugendarbeitenden der Stadt und der Kirchen ihr offenes Angebot vor. Mit einem Rätsel konnten zudem Pizza-Gutscheine für den Jugendtreff im Check-In 19 gewonnen werden.

Auf www.opfikon.ch/jugend kann das Portrait der Angebote nachgesehen werden.



Weltspieltag



Mit dem Weltspieltag wird Ende Mai in vielen Ländern rund um den Globus das Recht auf Spiel gefeiert. Dieses Recht ist auch in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben. Der Weltspieltag ist eine Plattform für Aktionen im Freien, die Kinder und Erwachsenen eine spielerische Aneignung von Raum ermöglichen. Für Kinder ist Spielen ein Grundbedürfnis und für Gross und Klein ein Moment der Freiheit und Kreativität. Dieses Jahr haben wir diesen Anlass zum ersten Mal auch in Opfikon gefeiert. An verschiedenen Standorten im und um den Glattpark wurden Aktionen rund ums Thema Spiel durchgeführt. Von Ballonwettbewerb über Kreiden selber herstellen bis zum Becherstapeln war alles mit dabei.



Kinder und Jugendliche hatten Spass beim Ballonknüpfen und Ballon-schiessen.



Die Spielaktionen wurden an verschiedenen Standorten im und um den Glattpark durchgeführt.

Aus der Jugendseelsorge der kath. Glaubensgemeinde St. Anna, Opfikon-Glattbrugg

Wie überall war um guttunende Begegnung zu ermöglichen – unser Hauptanliegen als Jugendseelsorge – Kreativität gefragt. Unser beliebtes Weihnachtsmusical mit einem grossen Kinderchor und Requisiten und einer proppvollen Kirche musste einem selber-produzierten Hörspiel weichen. Dank einigen Jugendlichen entstand so aber ein besinnliches und modernes Heilig-Abend-Podcast, das per WhatsApp viele Menschen in Glattbrugg erreichte.



Weil der Religionsunterricht mit seinen klassenübergreifenden Gruppen von Kindern nicht gehalten werden konnte, wichen wir dieses Jahr auf Zoom und Teams aus. Woche für Woche schalteten wir uns aus unseren Zuhauses, Büros und Wohnzimmern einander zu und verbrachten eine gute Stunde in Gemeinschaft, mit Erzählen und Austauschen. Es gab dabei auch viele lustige Szenen, so etwa wenn der Hund oder ein kleineres Geschwister den Zoom-Uni crasht. Im Schuljahres-Abschluss-Gottesdienst dann anfang Juli konnten wir uns real treffen und uns schöne Ferien wünschen.

Im Juni konnten wir eine neue Stufe von Minis eröffnen. Die Minis helfen mit in den Gottesdiensten und treffen sich auch ausserhalb zu lässigen Mittwochnachmittag-Spiel-Programmen. Auch eine Gruppe von Leiterinnen und Leitern bildet sich, die diese coolen Nachmittage vorbereitet. Eine bunte Gruppe von 14 Kindern startete nun in ihren wertvollen Dienst. Welcome Alessandro, Kiran, Ilaria, Max, Roberto, Anna, Alessia, Kamil, Esther, Sophie, Margarida, Chiara und Julia.



Die FirmbegleiterInnen sind eine Gruppe junger Erwachsener, die einiges an Freizeit schenken für die Begleitung von jährlich 30 17-Jährigen in ihrem Erwachsenwerden. An Weekends und Gruppenabenden im forum spielen wir und diskutieren über Gott und die Welt. Der Weg mündet dann in einem feierlichen Gottesdienst, in dem wir diesen Schritt ins Erwachsenen-Leben, feiern und um Kraft und Stärkung auf ihrem Lebensweg bitten. Danke David, Luigi, Oktavia, Sara, Annika, Giovanni, Miguel, Marco und Alexandra!

Unsere Firmungen feierten wir statt in einem Gottesdienst in 4 kleinen Feiern. Irgendwie ist dadurch eine ganz schöne und andere, besinnlichere Atmosphäre als sonst entstanden. Danke allen Firmlingen und den Familien für die Flexibilität im Planen dieser Firmungen.

Ob Corona oder nicht Corona, Zeitungen werden gelesen und gebündelt. Zwar im Zeitalter der Digitalisierung und der Online-Medien weniger als noch vor 10 Jahren. Immerhin 30 Tonnen Schlagzeilen, Werbung, Kommentare, Bilder und ehemalige Neuigkeiten sammelten die Jugendlichen mit 6 Lastautos an der Papiersammlung im Juni. Danke allen Fahrern, SammlerInnen und dem Pizza-Kurier!



Die Internet-Seelsorge war das ganze Jahr hindurch eine sehr gefragte Plattform um Trauer, Krisen und Not auszusprechen. Viele Jugendliche waren durch die eingeschränkten sozialen Kontakte häufig sehr alleine mit ihren Sorgen. Umso schöner konnte durch Email-Austausch eine Brücke geschlagen werden. Manches Problem konnte und kann so im Gespräch und Weitervermitteln von Fachpersonen angegangen werden.

Im forestpoint, einem Wald-Jugendgottesdienst, trafen sich viele Jugendliche zu einem tollen Event. Wir sangen mit Emanuel Reiter, einem singer-songwriter, unplugged in der Mitte des Hardwaldes und brätelten anschließend.

Im August brachen 30 neue Firmlinge zum Firmweg auf. Gute Reise! Unsere drei Treffen fanden jeweils outdoor statt. Mal sehen wie das wird, wenn die Abende kühler und kalt werden...



Rückblick ref. Kirche

Auch in diesem Jahr 2021 läuft wegen der Corona-Pandemie noch nicht alles wie gewohnt. Aber wir haben trotz allem schöne Anlässe und Gemeinschaft erlebt! Besonders zu nennen wäre das Specksteinschleifen im Spielraum ara beim Ferie Dihei. Das Wetter spielte nicht ganz mit und es war ziemlich windig und regnerisch, das hielt aber niemanden davon ab, zu kommen und selbst ein kleines Kunstwerk herzustellen. Es entstanden sehr schöne kleine Skulpturen und Anhänger.

Im Sommer hatten wir dann einen Anlass gemeinsam mit dem Pantomimen Damir Dantes. Wir erarbeiteten Szenen zum Thema Jugendliche auf der Flucht und machten Fotos von unseren Spielszenen, mit denen wir den Gottesdienst zum Flüchtlings-sonntag mitgestalteten.

Anfangs September fand zudem der ökumenische Anlass «forest-point» statt. Dazu kamen rund 50 Kinder und Jugendliche aus Opfikon, aber auch aus den umliegenden Gemeinden (Kloten, Wallisellen, Dietlikon) ab der 6. Klasse zusammen und feierten bei der Hardhütte im Wald einen Gottesdienst mit Spiel und Spass. Emanuel Reiter, ein Singer-Songwriter begleitete uns musikalisch durch den Abend. Es war ein toller und erlebnisreicher Anlass, welcher uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Im September gab es in der Jugendarbeit einen Wechsel. Severin Frenzel, Jugendarbeiter und Katechet, verliess uns, und Marisa Fernandez begann zum 1. September als neue Jugendarbeiterin.

Mit diesem Wechsel möchten wir das Angebot für Kinder und Jugendliche der reformierten Kirche überarbeiten. Bewährtes, wie zum Beispiel «Kino & Hotdog» bleiben im Angebot, hinzu kommen weitere Anlässe, auf welche wir uns bereits sehr freuen. Wir danken allen, die mit uns durch dieses Jahr gekommen sind und an den wenigen Anlässen teilgenommen haben. Für das kommende Jahr wünschen wir uns Gesundheit und die Möglichkeit uns wieder vermehrt sehen zu können.





Schulsozialarbeit



Wir bedanken uns für euer Vertrauen und finden es toll, mit Euch zu arbeiten.
Euer SSA-Team



Mädchenclub

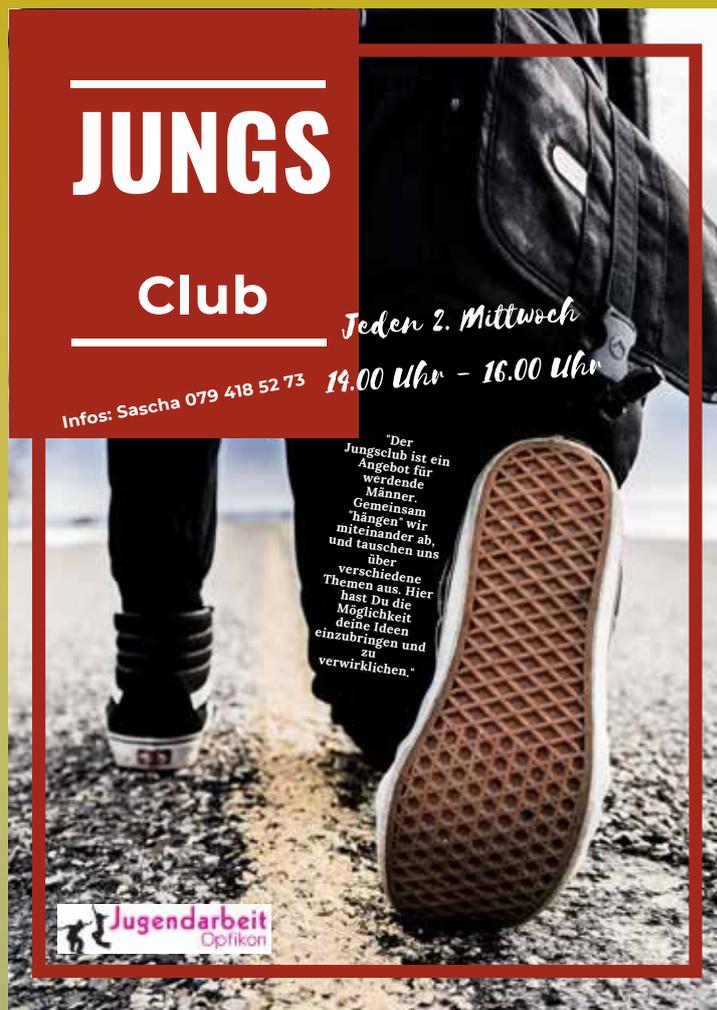
Unter dem Motto «Gemeinsam stark» treffen wir uns jeden zweiten Mittwochnachmittag für ein paar Stunden, um gemeinsam Ausflüge zu unternehmen, sich über verschiedenste Themen auszutauschen und auch einfach die Zeit zusammen zu geniessen. Wir sind für einander da und begleiten einander auf dem Weg ins Erwachsenwerden. Dieses Jahr war aufgrund der Pandemie etwas turbulent. Trotzdem fanden die Treffen regelmässig statt und halfen, in dieser aussergewöhnlichen Zeit ein kleines bisschen Normalität zu bewahren.

Wann und Wo

Jeden zweiten Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr an der Ifangstrasse 19 im Jugli.



Jungsclub



Der Jungsclub ist ein Angebot für werdende Männer. Tausche Dich in deiner Gruppe aus. Wir besprechen verschiedene Themen ohne Stress, ohne das Gefühl Dich vor anderen Jungs oder Mädchen behaupten zu müssen. Wir geniessen ein loyales Zusammensein. Gemeinsam unternehmen wir auch Ausflüge die wir im Vorfeld miteinander planen und organisieren.

Hier hast Du auf jeden Fall die Möglichkeit deine eigenen Ideen miteinzubringen und sie auch zu verwirklichen. Hilf deinen eigenen Clubraum nach deinen Bedürfnissen und Wünschen zu gestalten.

Wann und Wo

Jeden zweiten Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr an der Ifangstrasse 19 im Jugli.

Mobile Jugendarbeit

Während dem Winterhalbjahr bietet die Jugendarbeit Opfikon im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit die Feuertonne an. Einmal im Monat stellen wir die Feuertonne irgendwo in Opfikon auf. Dort kannst Du mit uns Würste, Maiskolben, Marshmallows grillen oder selber Popcorn machen. Dazu gibt es heissen Punsch. Die Feuertonne ist als Treffpunkt gedacht, um auch in den kalten Wintertagen miteinander ins Gespräch zu kommen.



Im Sommer sorgt das „rote Sofa“ für bequeme Stimmung und spannende Gespräche im Freien. An der Funkybar stehen Dir Drinks zur freien Auswahl zur Verfügung. Wann und wo die Feuertonne bzw. das rote Sofa aufgestellt wird, erfährst Du im Veranstaltungskalender der Stadt Opfikon, auf der Instagram-Seite der Jugendarbeit Opfikon oder direkt bei den Mitarbeitenden der Jugendarbeit Opfikon.



Sascha & Team

Rollpark Opfikon



Der Rollpark Opfikon ist sowohl eine Sportanlage für Rollsportbegeisterte als auch Quartiertreffpunkt. Den Sportlerinnen und Sportlern stehen verschieden Obstacles, ein Pumpark und eine grosse, freie Fläche zur Verfügung. In der Nähe der grossen Skaterampe gibt es eine Velopumpe der Veloförderung Opfikon.

Bei schönem Wetter gibt es zudem jeweils am Mittwoch 14.00 bis 16.00 und am Samstag von 15.00 bis 18.00 Uhr eine Do-It-Yourself-Werkstatt. Dir stehen in diesen Zeiten, ein Kiosk und eine betreute Ausleihstation zur Verfügung. Dort kannst Du Skateboards , Scooters und brandneue BMX und Velos ausleihen.



Quartierarbeit Emanuel, Johannes Jugendarbeit Sascha & Team



Aufsuchende Jugendarbeit

Ein bis zweimal die Woche sind wir auf den Strassen Opfikons unterwegs. Wenn wir auf „Ufsuechendi“ gehen, dann wollen wir herausfinden, wo sich Jugendliche aufhalten, wie sie ihre Zeit vertreiben und was sie gerade so beschäftigt. Vor allem jetzt während der Pandemie war dies für uns besonders wichtig. Wir wollten sehen, wo ihr seid und wie es euch geht - wo doch alles irgendwie zu war oder dann mit teilweise strengen Hygienemassnahmen nicht wirklich zum Verweilen einlud.

Falls du uns auf den Strassen Opfikons antriffst, haben wir immer ein offenes Ohr für dich und Zeit für ein kleines Gespräch. Merken wir aber, dass deinerseits nicht viel Interesse da ist, ziehen wir auch ganz schnell wieder weiter...



Jugendtreff

Der Jugendtreff „Check-In 19“ ist jeden Mittwoch von 17:00 bis 21:00 Uhr und jeden Freitag von 18:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. In den Wintermonaten haben wir sogar jeden zweiten Sonntagnachmittag offen. Während den Trefföffnungszeiten kannst du bei uns Töggelichaschte spielen, Musik hören, Pizza und andere feine Sachen geniessen, du kannst Brettspiele oder Playstation spielen, dich mit deinen Freundinnen und Freunden austauschen oder mit uns Jugendarbeitenden das Gespräch suchen. Während den Schulferien, haben wir immer ein vielseitiges Programm am Start, so dass es auch denjenigen, die nicht ins Ausland reisen, nicht langweilig wird.

Wir sind für dich da und besprechen mit dir deine Wünsche, Freuden, Sorgen oder Ideen und begleiten dich auch gerne, wenn du eine Idee für ein Projekt hast, welches du gerne umsetzen möchtest.

Midnight Games Opfikon

Ausgelassener Torjubel, verschwitzte Sportbekleidung, Saltos vom Trampolin aber auch chillige Gespräche und Verschlauf- und Ruhepausen gehören zum Midnight Game Opfikon, welches jeweils von Oktober bis April am Samstagabend von 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr in den Turnhallen der Schulanlage Mettlen stattfindet. Für den kleineren Hunger und Durst ist während des ganzen Midnight Games ein kleiner Kiosk für Dich geöffnet. Herzlich willkommen sind alle Jungs und Mädchen ab der 6. Klasse, die Freude am Sport haben und sich mit Gleichaltrigen treffen wollen. Eine wichtige Aufgabe während des Anlasses tragen die MGO Coaches, die darauf achten, dass keine Unfälle passieren und alles rund läuft. Schau unbedingt vorbei, Du wirst begeistert sein!



Juniordisco



Leider konnte die Juniordisco durch die Coronapandemie dieses Jahr nicht stattfinden. Die Juniordisco richtet sich an Kinder und Jugendliche der 4., 5. und 6. Klasse und findet von Oktober bis März einmal im Monat, jeweils an einem Freitagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Mettlen statt.

Hier kannst Du deine Freunde treffen, zu guter Musik, live von einem DJ tanzen, Dich an der Bar verpflegen oder einfach die gute Stimmung geniessen.

Der Eintritt kostet Fr. 2.-. Die Juniordisco wird von Jugendlichen und der Kinder- & Jugendarbeit Opfikon organisiert. Bisher war die Disco immer ein grosser Erfolg!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Sascha & Team

KJOK Anlässe 2021

Freizeitmorgen

15. und
16. März 2022

Ferie Dihei

25. bis 29. April 2022



Weltspieltag

01. Juni 2022

Tag der Kinderrechte

Mittwoch,
14. September 2022

